

Klimasynode von unten im Rheinischen Braunkohlerevier

18.-20. Oktober 2019

Anlässlich der Amazonassynode in Rom

Klimasynode von unten im Rheinischen Braunkohlerevier

Die Amazonassynode der katholischen Bischöfe, die im Oktober in Rom stattfinden wird, bringt die soziale und die ökologische Frage in Amazonien zusammen.

Dies ist ein guter Anlass, die inhaltlichen Anliegen zu regionalisieren und damit die Amazonassynode zu uns zu holen. Besonders geeignet ist dafür das Rheinische Braunkohlerevier, wo sich ähnlich wie im Amazonasgebiet die Auseinandersetzung um ökologische Zerstörung und deren soziale Folgen im Moment dramatisch zuspitzt. Auch hier sind ChristInnen mitten in den Konflikten und Auseinandersetzungen und fragen sich, wie eine Positionierung von Kirche und eine Organisierung von ChristInnen in diesen Konflikten möglich werden können. Wie können globale Perspektiven entwickelt werden, um auf politischer, ökonomischer und kultureller Ebene die Klimakatastrophe aufzuhalten und welche Formen der Praxis braucht es dafür? Die Klimasynode von unten soll einen Beitrag dazu leisten, dass eine Positionierung im Sinne einer «Sorge um das gemeinsame Haus» (Papst Franziskus, Enzyklika *Laudato si*) in Bezug auf die Klimakatastrophe öffentlich hör- und sichtbar werden kann. Veranstaltet wird die Klimasynode vom Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen, dem Institut für Theologie und Politik in Münster, dem Katholikenrat Düren, der Initiative Buirer für Buir u.a.

Alle engagierten ChristInnen, Aktive aus der Klimabewegung und Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Klimasynode von unten im Rheinischen Braunkohlerevier teilzunehmen!

Programm:

Freitag 18.10.2019:

16.30 Ankommen

17.30 Begrüßung, Einführung in die Synode

18.30 Abendessen

19.30 **Blick nach Amazonien** (Dr. Sandra Lassak, Theologin, Adveniat)

20.30 **Die Amazonassynode in Rom** - Herausforderungen, Hoffnungen, Aufbrüche (Pilar Puertas, ggf. Liveschaltung zur Synode nach Rom)

21.30 Tagesausklang

Samstag 19.10.2019:

9.00 **Exkursion:** Aufbruch in die Umsiedlungsdörfer Manheim und Morschenich

9.30 - 11.30 Gang durch die teilweise bereits zerstörten Tagebau-

Umsiedlungsdörfer am Rand des Tagebaus Hambach: Die Zerstörung sozialer Strukturen, mit Bericht von engagierten BewohnerInnen

11.30 - 14.30 Exkursion in den Hambacher Forst: Der Kampf um den Erhalt des Hambacher Forstes gegen ökologische Zerstörung und Aufbau der Klimabewegung, mit Gespräch mit Engagierten aus der Klimabewegung
Theologisch-politische Impulse zu *Laudato Si* über Ökologie und den Zusammenhang mit der sozialen Frage

14.30 Rückfahrt nach Düren

15.30 – 17.30 **Podiumsdiskussion: Klima und Kapitalismus** – theologische und politische Perspektiven auf die Ursachen der globalen Klimakatastrophe und den Möglichkeiten ihrer Überwindung. Mit: Dr. Julia Lis, Theologin, Institut für Theologie und Politik Münster und Prof. Dr. Markus Wissen, Professor für Gesellschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt sozial-ökologische Transformationsprozesse in München, Moderation: Dr. Michael Ramminger.

18.00 Gottesdienst

19.30 Abendessen und gemeinsamer Ausklang

Sonntag 20.10.2019:

9.30 - 11.30 **Podiumsdiskussion: ChristInnen und Soziale Bewegungen**

Engagierte aus Sozialen Bewegungen diskutieren über Klimawiderstand, die Rolle von ChristInnen darin und wie die Klimabewegung eine größere Wirkung von unten entfalten kann. Mit: Andreas Krischer, Aktivist bei Fridays for Future, Dr. Bruno Kern, Theologe und Publizist mit Schwerpunkt Theologie der Befreiung und Ökologie, Pfr. Andreas Schlagenhauer, war engagiert in den Anti-Atom-Protesten in Wackersdorf, Vertreterin vom Aktionsbündnis Ende Gelände, Moderation: Benedikt Kern.

11.45 – 13:00 **Verabschiedung einer gemeinsamen öffentlichen**

Erklärung an die Amazonassynode in Rom, Ende der Versammlung: Eindrücke und Blick nach vorn

13.00 gemeinsames Mittagessen

Das aktualisierte Programm ist abrufbar unter:

<https://www.itpol.de/klimasynode-von-unten-programm/>

Veranstaltungsort:

Kath. Kirche St. Marien

Franziskanerstraße 2, 52349 Düren

Es wird am Samstag von Düren aus einen entsprechenden Bus-Shuttle nach Morschenich, Manheim und in den Hambacher Forst geben.

Unterkunft:

Es wird dreierlei Unterbringungsmöglichkeiten geben. Bei der Anmeldung bitte entsprechend den Wunsch mit angeben.

Vorreservierte Hotels

Auf Anfrage können wir gerne Hoteladressen verschiedener Standards mitteilen.

Privatunterkunft

Wir haben eine Bettenbörse für Düren und Umgebung eingerichtet.

Schlafsacklager

Es wird in der Nähe des Veranstaltungsortes die Möglichkeit zur kostenlosen Schlafsackunterkunft geben. Luftmatraze, Isomatte, Schlafsack etc müssen entsprechend mitgebracht werden.

Verpflegung

Für die Verpflegung am Samstagmittag werden alle gebeten sich ein Tagespicknick mitzubringen. Am Freitag und Samstag Abend wird es ein gemeinsames, einfaches Abendessen geben.

Anmeldung:

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10. Oktober 2019 unter:
Mail: kontakt@itpol.de oder Tel.: 0251/524738

Die TeilnehmerInnenanzahl ist aus organisatorischen Gründen auf 80 Personen begrenzt.

Kosten und Spenden:

Es wird ein Unkosten- und Verpflegungsbeitrag von 50 € normal, 30€ ermäßigt, 70 € Solibetrag erhoben, der vor Ort bezahlt werden kann.

Die einzelnen Vorträge und Podien können natürlich auch ohne Anmeldung und kostenfrei besucht werden. Um Spenden wird gebeten.

Die Hotelunterbringung ist eigenständig zu finanzieren.

Wir bitten ebenfalls um Spenden (mit Spendenquittung) zur Deckung der Gesamtkosten:

Institut für Theologie und Politik, IBAN: DE71400602650015108700, BIC: GENODEM1DKM

VeranstalterInnen:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen

Initiative Buirer für Buir

Institut für Theologie und Politik, Münster

Katholikenrat Düren

KooperationspartnerInnen:

Alle Dörfer bleiben

Allerweltshaus Köln e.V.

Kairos Europa

Leserinitiative Publik Forum e.V.

pax christi Regionalgruppe Düren

pax christi Gruppe Erftstadt

Kontakt und Anmeldung:

Institut für Theologie und Politik (ITP)

Friedrich-Ebert-Str. 7

48153 Münster

Tel.: 0251/524738

Mail: kontakt@itpol.de

Internet: www.itpol.de